

Englandbericht

von Luca Cecere 2KI2V

Wir landeten am Samstag den 26. September am Flughafen Gatwick in England.

Nachdem wir uns vor dem Flugplatz versammelt hatten und Frau Pagel bei unserer Betreuerin Rosamund Naysmith vom Guildford College anrief, wurden wir von einem Bus abgeholt.

Dieser brachte uns nach Guildford, wo wir auf unsere Gastfamilien trafen, welche bereits auf uns am College warteten.

Nach einer kurzen Begrüßung seitens der Gastmutter und Verabschiedung von der Gruppe ging es los zu dem Haus der Gastfamilie.

Ich war zusammen mit Roman untergebracht und wir teilten uns das Haus mit zwei anderen Austauschschülern.

Nach unserer Ankunft wurde uns unser Zimmer gezeigt, wir konnten uns entspannt einrichten und nach der ganzen Reise ausruhen.

Da es Abendessen aber immer erst pünktlich um 6 Uhr gab und noch niemand zuhause war, gingen Roman und ich los um die Umgebung etwas zu erkunden.

Nachdem wir zurückkamen und am Abendtisch saßen, trafen wir unsere Mitbewohner, ein Schüler aus Kuwait und ein Schüler aus Japan.

Nach kurzer Vorstellungsrunde gingen wir abends los Richtung Stadt, um uns mit unserer Gruppe zu treffen.

Am Sonntag besuchten wir in der Gruppe zusammen, als Teil unserer EU-Förderung, London.

Dort besichtigten wir verschiedene Sehenswürdigkeiten und konnten bei einer Hop-On-Hop-Off Bustour viel über verschiedene Gebäude in London erfahren.

Nach einer Bootstour und etwas Freizeit, in der wir uns selber in London bewegen durften, ging es mit dem Zug wieder zurück nach Guildford.

Da wir in England nicht nur jeweils einem Betrieb zugeteilt worden waren, sondern auch das dortige College besuchen mussten, ging es jeden Montag mit dem Bus zum College.

Am ersten Tag lernten wir die Lehrerin kennen und bekamen einen Überblick über die Themen die wir in den kommenden Wochen erarbeiten sollten.

Anschließend lernten wir verschiedene Formen der Werbung kennen und beispielsweise auch, wie die Werbebotschaft übermittelt wird.

In den darauffolgenden Stunden bekamen verschiedene Texte um unsere Sprachkenntnisse zu erweitern und zuletzt auch die Aufgabe eine Präsentation über einen selbst geschriebenen Werbespot zu halten.

Die Arbeitsstellen, welche wir vor unserer Abreise noch erhalten hatten, mussten wir an den anderen Wochentagen von Dienstag bis Freitag besuchen.

Ich war hierbei der Allianz Versicherung zugeteilt worden, was bedeutete, ich musste dauerhaft einen Anzug auf der Arbeit tragen. Da dieser allerdings bequem war, war dies auch nicht weiter schlimm und ich wurde am ersten Tag, also am Dienstag den 29. September von meinem Betreuer Ian Saunders, freundlich in der Eingangshalle empfangen.

Er brachte mich zu meinem Arbeitsplatz für die nächsten drei Wochen und half mir mich dort einzurichten.

Da ich in einem Großraumbüro arbeitete, stellte Ian mich am ersten Tag allen dortigen Personen vor. Anschließend gab er mir die Telefonnummer der IT-Abteilung der Allianz, welche in Indien sitzt, und ließ mich dort anrufen um meinen Netzwerkzugang freizuschalten.

Nachdem dies erledigt war und ich einen Laptop von ihm erhalten hatte, durfte ich mich auch schon an meine erste Aufgabe machen und eine Präsentation über die Geschichte der Allianz erstellen.

Nach der Präsentation führte mich Ian noch etwas im Gebäude herum, zeigte mir die Kantine, Notausgänge, usw.

Ich hatte am ersten Tag schon etwas früher Feierabend und durfte mich somit schon gegen zwei Uhr mittags auf den Weg zurück zur Gastfamilie machen.

In den folgenden Wochen bekam ich sehr viele Aufgaben von meinem Betreuer gestellt welche ich größtenteils selbstständig erarbeiten musste.

Ich bekam verschiedene Texte zum Zusammenfassen, erstellte Fragebögen für die Mitarbeiter der Allianz, erstellte Flyer für Präsentationen und musste mich in das Thema „Business Continuity Management“ einlesen und eine Schulung entwerfen.

Diese Schulung wurde auch gleichzeitig zu meinem Abschlussprojekt bei der Allianz, da ich sie in meiner letzten Woche in England geschrieben habe.

Zuletzt durfte ich noch bei einem Ausflug mit meinem Betreuer eine Filiale der Allianz in Woking besichtigen.

In meiner Freizeit besichtigte ich mit der Gruppe verschiedene Orte in der Nähe von Guildford und fuhr mit dem Zug an die Küste nach Brighton um das berühmte Pier einmal anzuschauen.

Ebenfalls besuchte ich zusammen mit Roman Brixton, einen Vorort von London, welcher für seinen Straßenmarkt bekannt ist.

Dieser Ort ist bei den Engländern nicht sonderlich beliebt, war aber mit Abstand einer der interessantesten Plätze meines Englandaufenthaltes.